

- PALLARY, M. P. (1927): Mollusques continentaux du sud de l'Arabie collectés en 1926 par M. LEES. - Proc. Malac. Soc. London, 18: 39-42 (1928).
- PILSBRY, H. A. (1906): Achatinidae: Stenogyrynae and Coeliaxinae. - Manual of Conchol. 2nd ser., Pulmonata; Bd. XVIII, 357 pp.
- SCHÜTT, H. GABRIEL, B. & VOIGT, B. (1991): Quartäre Mollusken aus Somalia und ihre Rolle als Klimazeugen. - Quartär, 41/42: 87-110.
- SEDDON, M. B. (1992): The distribution of *Pupoides coenopictus* (HUTTON, 1834) in NW. Afrika (Gastropoda: Pupillidae). - J. Conch., 34: 149-158; London.
- SMITH, E. A. (1894): On a small collection of land- and freshwater shells from Oman, Arabia. - Proc. Malac. Soc. London, 1: 141-142.
- SMYTHE, K. R. & GALLAGHER, M. D. (1977): Land and Freshwater Mollusca. - J. Oman Stud. Spec. Rep., 1: 219-225.
- VAN BRUGGEN, A. C. (1980): Gondwanaland connections in the terrestrial molluscs of Africa and Australia. - J. Malac. Soc. Aust., 4: 215-222.

Das Jahr 1997 in der österreichischen Höhlenforschung - ein Bericht

Seit vielen Jahren wird in der Zeitschrift „Die Höhle“ regelmäßig über die Tätigkeit der einzelnen, dem Verband österreichischer Höhlenforscher angeschlossenen höhlenkundlich tätigen Vereine und Forschergruppen berichtet. Vereinzelt wurden auch Berichte über überregional oder zentral koordinierte Aktivitäten veröffentlicht; dennoch ist das Bild, das sich aus der Zusammenschau dieser Berichte ergibt, noch kein lückenloser und vollständiger Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, die praktisch zur Gänze ehrenamtlich geleistet werden, sowie über die Mitwirkung in verschiedenen Institutionen und Gremien, bei denen seitens der österreichischen Speläologen Ideen und fachliche Vorstellungen in die Diskussionen eingebracht werden. Im folgenden Jahresbericht werden einige Hinweise dazu angeführt oder in Erinnerung gerufen.

Allgemeine Tätigkeit des Verbandes

Die dem Verband österreichischer Höhlenforscher angeschlossenen Mitgliedsvereine umfaßten im Jahre 1997 insgesamt 1916 Einzelmitglieder; die Tendenz der Mitgliederzahlen ist weiterhin leicht steigend. Dem Verband gehören darüber hinaus 16 Schauhöhlenbetriebe als Mitglieder an.

Für die Einzelmitglieder wichtig war der ab 1. Februar 1997 in Kraft getretene Abschluß einer Kollektiv-Unfallversicherung nach dem Vorbild anderer alpiner Vereine für die an dieser Aktion teilnehmenden Vereine. Für die Schauhöhlenbetriebe gestalteten die Mitarbeiter des Verbandes ein Faltblatt mit den aktuellen Betriebszeiten aller österreichischer Schauhöhlen. Ein einwöchiger Vorbereitungskurs für die im September 1997 abgehaltene Höhlenführerprüfung wurde vorbereitet und durchgeführt. Der Verband war beim 12. Internationalen Kongreß für Speläologie in La-Chaux-de-Fonds (Schweizer Jura) im August ebenso vertreten wie bei der dort abgehaltenen Hauptversammlung der Speläologischen Föderation der Europäischen Gemeinschaft (F. S. C. E.). Die Teilnahme an der Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher, die 1997 in Garmisch-Partenkirchen stattfand, gehört zur selbstverständlich gewordenen Tradition. Über die Österreichische Bergsteiger-Vereinigung, einem Dachverband kleinerer im Alpenraum tätiger Vereine, ist auch eine Vertretung im Verband alpiner Vereine Öster-

reichs gegeben; dadurch wird den Mitgliedern nach wie vor die Möglichkeit geboten, auf den Schutzhütten der großen alpinen Vereine (Alpenverein, Naturfreunde, Touristenklub) die Gleichstellung mit deren eigenen Mitgliedern bei den Nächtigungsgebühren zu erlangen.

Der Verband, vor allem vertreten durch den Generalsekretär, nahm auch an Gesprächen über Fragen des Umweltschutzes, an den Vorbereitungsarbeiten der Arbeitsgemeinschaft „Hirlatzhöhlenbuch“ zur Herausgabe dieser Monographie und an der Vorarbeit für das „Dachsteinhöhlenjahr 1998/99“ teil. Über die internationale Diskussion zum Thema „Höhlextrekking“ wurde bereits berichtet.

Die Information der Funktionäre der Mitgliedsvereine über das aktuelle Geschehen erfolgte durch die Verbandsnachrichten, von denen im Berichtsjahr vier Nummern erschienen sind.

Tätigkeitsbericht der Schriftleitung der Zeitschrift „Die Höhle“

Die vier im Laufe des Jahres 1997 erschienenen Nummern des 48. Jahrganges der Zeitschrift umfaßten insgesamt 132 Seiten. Es gelang, die redaktionellen Arbeiten und den Druck so rechtzeitig abzuschließen, daß der Versand zumindest innerhalb Österreichs, wo die Zeitschrift zum Zeitungsverband zugelassen ist, jeweils vor dem Ende eines Vierteljahres erfolgen konnte. Die Auflage der Zeitschrift liegt unverändert bei 2000 Exemplaren; davon werden durchschnittlich 700 Exemplare in Österreich abgesetzt und 400 über den Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher an dessen Mitglieder. Rund 300 Hefte werden an Auslandsabonnenten abgegeben und etwa 250 Hefte als Tauschexemplare verschickt. An den Versandarbeiten selbst sind neben den Vorstandsmitgliedern des Verbandes und dem Schriftleiter nur wenige Mitarbeiter, vor allem Anton Mayer, beteiligt.

Der Bücherbestand der Verbandsbibliothek erhielt vor allem durch die der Redaktion der „Höhle“ zur Verfügung gestellten Besprechungsexemplare von Neuerscheinungen einen beachtlichen Zuwachs. Die im Schriftentausch einlangenden zahlreichen Fachzeitschriften aus aller Welt konnten im Berichtsjahr zunächst nur zu einem kleinen Teil karsteimäßig erfaßt und in die Bibliothek eingestellt werden. Die Unterbringung der Verbandsbibliothek in der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums hat sich wegen der doch verhältnismäßig günstigen Zugänglichkeit sehr bewährt. In nächster Zeit werden sich allerdings trotz der bestmöglichen Ausnutzung des vorhandenen Stellraumes infolge des raschen Anwachsens der Bestände Schwierigkeiten durch Platzmangel ergeben.

h. t.

Tätigkeitsbericht der Fachsektion Karsthydrogeologie

Im Berichtsjahr konnten die Geländearbeiten auf allen in Bearbeitung stehenden Blättern der „Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten“ abgeschlossen werden. Die Kartenblätter Türrnitz, Leithagebirge, Gesäuse und Östliche Kalkhochalpen sind nun - zumeist GIS-gestützt - in Ausarbeitung und sollen, im Herbst 1998 beginnend, in rascher Folge erscheinen. Damit ist ein gewisser Abschluß erreicht; seitens des derzeitigen Bearbeitungsteams gibt es keine konkreten Pläne für die Weiterführung. Teilergebnisse der vor Jahren bereits zurückgestellten Karten werden möglicherweise in einem Heft der SPELDOK-Reihe zusammengefaßt. Ein Überblick über die nun bereits 20jährige Geschichte der Karten wird für die „Höhle“ vorbereitet.

Im Rahmen der von der Fachsektion administrativ betreuten Aktion „Saubere Höhlen“ wurden durch verschiedene Höhlenvereine heuer insgesamt neun Höhlen - zum Teil recht aufwendig - saniert.

Bei den Forschungsarbeiten ergaben sich insbesondere im Zuge der speläometeorologischen Datenakquisition (gedacht als Basisdatenmaterial für die Speläotherapie) äußerst interessante Aspekte durch kontinuierlich registrierende Radon-Datenlogger. Die Ergebnisse ermöglichen ganz offensichtlich eine wesentlich bessere Beurteilung dynamisch bewetterter Höhlen, vor allem auch im Hinblick auf nicht zugängliche Wetterwege.
Dr. Rudolf Pavuza (Wien)

Tätigkeitsberichte der dem Verband österreichischer Höhlenforscher angeschlossenen höhlenkundlichen Vereine und Forschergruppen

Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach)

Hauptarbeitsgebiet des Landesvereines war die Villacher Alpe. Die Kitzhöhle (3742/78) wurde einschließlich eines neu entdeckten Schlots mit schließbarer Tagöffnung neu vermessen. Um den Höhleneingang auch bei Schnee und Regen ohne Schachtausrüstung erreichen zu können, wurde der Zustieg von der Villacher Alpenstraße mit Stahlseilen versichert. Versuche, vom Kristallsee, der tiefsten Stelle der episodisch aktiven Karstquelle Studenca (3742/25), weiter vorzustoßen, blieben vorerst erfolglos. Im Eggerloch (3742/2) wurden im Auftrag des Grundeigentümers einige Graffiti entfernt.

Bei einem Besuch der Obstanser Eishöhle (3811/1) bei Kartitsch (Osttirol), die nur über ein ausgesetztes Felsband zugänglich ist, wurde der vordere, größere Teil der Höhle trocken angetroffen. Nur im tagfernen Höhlenteil gab es Bodeneis, aus dem sich Eisfiguren erhoben.
Karl Lagger (Villach)

Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten

Die Fachgruppe führte 22 Forschungsfahrten und drei Ausflugsfahrten, unter anderem in die Höhle Dimnice (Slowenien), durch. Zwei neue Kleinhöhlen, die Höhle östlich der Ruine Obertrixen (2727/2) und die Aurikelhöhle (3925/11) wurden vermessen und neu in das Höhlenverzeichnis aufgenommen. Die Katasterunterlagen wurden durch neu vermessene Höhlenpläne der Predigtstuhlhöhle (2723/6) und des Hundsloch am Gallin (2729/5) ergänzt.

Auf der „Stan“ in der Nähe der Eisenkapplerhütte auf dem Hochobir wurde ein Dolineneinbruch erforscht, der sich als 12 Meter tiefer Naturschacht erwies. Am Schachtgrund lag der Kadaver eines Kalbes. Die Umzäunung des Schachtes wurde in die Wege geleitet.

Fahrtenziele waren auch das Petzengbiet, das Wolayertal in den Karnischen Alpen und der Jauernik, wo die Freilegung eines zugeschütteten Schachtes fortgesetzt wurde.

Am Dreiländertreffen der Höhlenforscher aus Friaul-Julisch Venetien, Kärnten und Slowenien, das diesmal in Selz bei Monfalcone (Italien) stattfand, nahmen 17 Mitglieder der Fachgruppe teil. Bei den Gesprächen am „Runden Tisch“ wurden Fragen der Sicherheit der Höhlenforscher bei längeren Befahrungen und Probleme mit Akkus diskutiert.

Im Rahmen der Mitarbeit in der Kärntner Höhlenrettung wurden mit freundlicher Genehmigung des Grafen Goess mehrerer Kletterübungen auf einem Felsen bei Gurnitz durchgeführt. Anlässlich eines Schaufestes in der Ankershofenstraße in Klagenfurt im Sommer machte die Gruppe eine Schauübung, bei der eine Seilbahn über die Straße gebaut und ein „verletzter“ Höhlenforscher in einer Trage transportiert wurde. An der Kärntner Höhlenrettungsübung, die von der Einsatzstelle Villach-Oberkärnten der Höhlenrettung in der Terra Mystica in Bad Bleiberg organisiert wurde, nahm die Fachgruppe ebenfalls teil.

Den Jahresabschluß bildete wieder die traditionelle Höhlenweihnachtsfeier.

Richard Langer (Klagenfurt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Pavuza Rudolf

Artikel/Article: [Das Jahr 1997 in der österreichischen Höhlenforschung - ein Bericht 49-51](#)